



# WIN-CHARTA ZIELKONZEPT

2017

FA. CED

EBERBACH & HEIDELBERG



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Über uns</b>	<b>1</b>
<b>2. Die WIN-Charta</b>	<b>2</b>
<b>3. Unsere Schwerpunktthemen</b>	<b>3</b>
Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhaus-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral. ....	4
[Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region. ....	5
Regionaler Mehrwert: Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften. ..	6
<b>5. Weitere Aktivitäten</b>	<b>7</b>
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange .....	7
Umweltbelange.....	8
Ökonomischer Mehrwert.....	8
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption .....	8
Regionaler Mehrwert.....	9
<b>6. Unser WIN!-Projekt</b>	<b>10</b>
<b>7. Kontaktinformationen</b>	<b>11</b>
Ansprechpartner .....	11
Impressum .....	11

## 1. Über uns

### UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

CED Computer Elektronik ist durch seine langjährige Erfahrung Ihr kompetenter Ansprechpartner für EDV. Mit unserem Sitz in Eberbach und Geschäftsstelle in Heidelberg konnten wir uns nicht nur in der Region, sondern auch bundesweit einen Namen machen. Wir legen Wert auf serviceorientierte Leistungen und die individuelle Betreuung unserer Kunden. Bei allen Fragen und Problemen stehen wir Ihnen somit stets zur Seite. Dabei denken wir nicht nur in der Gegenwart, sondern blicken vorausschauend auf die Zukunftsfähigkeit Ihrer EDV. Wir setzen auf Produkte und Dienstleistungen in bestmöglicher Qualität und zu fairen Konditionen. Damit wir Ihnen sowohl Informationen als auch Technik auf dem neuesten Stand anbieten können, halten wir unser Portfolio und unser Wissen durch Innovationen und Schulungen stets aktuell.

Die IT-Mitarbeiter von Computer Elektronik Dahlke, kurz: CED, verstehen ihr Handwerk – deshalb gibt es das Unternehmen bereits seit über 25 Jahren. CED möchte seinen Kunden nicht nur den bestmöglichen Service bieten, sondern kann ihnen im Bereich EDV ein rundum zuverlässiges Konzept erarbeiten. Darüber hinaus verfügt CED über Ressourcen, um den gesamten EDV-Bereich eines Unternehmens übernehmen zu können. Es werden Systeme angestrebt, die perfekt auf den Kunden zugeschnitten sind. Durch moderne Analyse-Tools erkennt CED Probleme, bevor diese sich beim Kunden zeigen. Auf diese Weise beugt CED Störungen und Ausfällen aktiv vor und hält die Kosten niedrig.

Wir haben speziell für Klein- und Mittelstandskunden eine neue Methode entwickelt, die IT-Infrastruktur sicher zu managen. Durch standardisierten IT-Service erhalten Sie überragende Qualität zu unschlagbaren Konditionen!

Als direkter Partner von Hewlett Packard Inc. und Enterprise, Microsoft und zahlreicher weiterer Partner im Hard.- und Softwarebereich arbeiten zur Zeit an beiden Standorten 12 Mitarbeiter.

## 2. Die WIN-Charta

### BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

#### Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

#### Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

#### Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

#### Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

#### Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

### ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf [www.win-bw.com](http://www.win-bw.com).

## 3. Unsere Schwerpunktt Themen

### KÜNFTIGE SCHWERPUNKTE UNSERER NACHHALTIGKEITSARBEIT

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

### WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Zu Leitsatz 05: Die Zeichen des Klimawandels sind unverkennbar und zwingen jeden zum Handeln. Ein wichtiger Punkt dabei sind sicher die Formen des Fossilen Brennstoffverbrauchs. Dazu zählen insbesondere die Fahrzeuge; so setzen wir jetzt nur noch Fahrzeuge im Service ein welche Verbrauchswerte  $\leq 3$  Liter haben. Des Weiteren sollen in Zukunft bei den Fahrzeugen Elektrofahrzeuge zum Einsatz kommen. Im Fokus steht auch der Verbrauch von Heizungen in unseren Objekten, dort sollen zentrale Steuerung Ventile zum Einsatz kommen, welche es ermöglichen unnötigen Verbrauch wie z.B. Fenster offen und Heizung an zu unterbinden. Dieses ist heute durchaus und den Stichpunkten „Smart Home Steuerungen“ machbar.

Zu Leitsatz 7: Die neuen Cloud Techniken zeigen uns die IT der Zukunft auf. Dort sind „Amerikanische Anbieter“ auf dem Vormarsch und drohen die alleinige Anbieter zu werden. Wir werden versuchen mit deutschen Standards an Datensicherheit ein eigenes Rechenzentrum in der Metropol Region Rhein Neckar zu installieren und unseren Kunden eine Alternative zu den Weltweiten Anbietern zu ermöglichen.

Zu Leitsatz 11: Durch Aufbau des neuen Rechenzentrums in der Region und Verwendung von Dienstleistungen rund um die IT welche von Techniker rund um unsere Standorte durchgeführt wird konzentrieren wir uns auf die Metropol Region Rhein Neckar.

## 4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

### WO STEHEN WIR?

Bisher wurden hauptsächlich Kombi Fahrzeuge und große Transporter eingesetzt. Die Entscheidungen für den Fuhrpark wurden Situationsbedingt getroffen.

Die Heizkörper in der Firma sind überall noch mit klassischen Thermostaten ausgestattet

### WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Der Fuhrpark wird derzeit mit Fahrzeugen für die Techniker mit  $\leq 3$  Liter Verbrauchswerte ausgestattet. Dazu werden alle Fahrzeuge im Laufe des Jahres zu VW UPs umgetauscht. Die großen Transporter sollen abgeschafft werden und durch neue kleinere Transporter von VW mit niedrigeren Verbrauchswerten ausgetauscht werden.

An den Heizkörpern werden im Laufe des Jahres die Thermostate mit Digitaler „Smart Home – Technik“ eingebaut. Diese sind mit einer zentralen Steuerung versehen, welche auf Raum Temperaturen sofort reagiert und auch die Öffnung der Fenster mit berücksichtigt.

### DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Austausch des Fuhrparks:

- Im Jahr 2017 komplett auf Dienstfahrzeuge mit einem Verbrauch von unter 3,0 Liter
- Transporter bis zum Jahr 2018 auf Alternative Treibstoffe
- Bis 2020 Umstellung des Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge

Heizung:

- Im Jahr 2017 Einbau der neuen Smart-Home Thermostate
- Im Jahr 2018 kpl. Regelung von Heizung und Strom über Smart-Home Technik

# ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

## WO STEHEN WIR?

Bisher beschäftigen sich unsere Technische Angestellten im EDV-Dienstleistungsbereich und den Hosted Cloud Dienstleistungen bei Microsoft und HP in Amerikanische Rechenzentren. Da wir bei unseren Kunden versuchen immer mehr Deutsche und Europäische Standards umzusetzen, stehen wir somit des Öfteren im Konflikt mit den Leistungen dieser Amerikanischen Anbieter.

## WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Aufbau eines eigenen Rechenzentrums nach Deutschen Standards für Deutsche Mittelstands.- und Kleinunternehmen. Da wir bisher schon Rechenzentren für andere Firmen und öffentliche Auftraggeber geplant und projiziert haben, werden wir dieses KnowHow in unser eigenes Rechenzentrum IT40 einfließen lassen

## DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Aufbau mit dem Land Baden Württemberg und dem Zweckverband Rhein Neckar eines Glasfaser Backbones. Aufbau zweier Rechnerräume nach modernsten Energieeffizienten Bedingungen.

- Anbindung der Backbones mittels Glasfaser ans Internet
- Aufbau Rechnerräume mit modernster Technik
- FailOver Cluster Server als Server Hosting und Housing

# ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

## WO STEHEN WIR?

Heute sind wir stark abhängig von den Rechenleistungen und Vorgaben der angeschlossenen Rechenzentren in den USA, wie Hewlett Packard und Microsoft.

## WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Durch den Aufbau unseres eigenen Rechenzentrums erhöhen wir den Bedarf an lokalen Dientsleistungen, welche unsere Techniker in der Metropol-Region-Rhein Neckar erbringen. Dazu kommt das gesamte Dienstleistungsangebot des Outsourcing der EDV Dienstleistungen aus einer Hand.

## DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Aufbau des Rechenzentrums und Vereinheitlichung der Cloud Dienstleistungen von Monitoring einzelner Arbeitsplätze und ganzer Infrastrukturen. Integration der Datensicherheitslösungen und Sicherungsmethoden in der Cloud. Zentrales Verwalten von Exchange Dienstleistungen und Kommunikation über VOIP Telefonanlagen.

- Ausbildung und Integration von Schwerbehinderten im Bereich Remote Services
- Weiterbildung von Mitarbeiter aus dem First Level Support in den Bereich Servertechnik
- Neues Ausbildungszentrum für Fachinformatiker und IT-Kaufleute



## 5. Weitere Aktivitäten

### Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

#### LEITSATZ 01 –MENSCHEN-UND ARBEITNEHMERRECHTE

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir sind ein Team, bei dem jeder einzelne besonders wichtig ist. Um dem entsprechend gerecht zu werden, werden die Serviceleistungen aller Techniker analysiert und Monat für Monat in Provisionen vergütet.
- Unsere Tätigkeit ist stark kundenfokussiert, sodass sich die Arbeitszeit nach den Anforderungen unserer Kunden richtet. Die Mitarbeiter sind in ihrer Arbeitszeit stark flexibel und können ihre Zeit selbst einteilen. Die Unternehmensführung wird dafür eintreten, dass die hohe Flexibilität nicht zu einer Mehrbelastung der Mitarbeiter führt.

#### LEITSATZ 02 –MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Unsere Arbeitszeiten sind sehr stark Kunden fokussiert. Das kommt den Mitarbeitern auch entgegen, denn sie können ihre Arbeitszeit nahezu frei einteilen.
- Bei der Umsetzung von neuen Monitoring Systemen werden immer mehr Arbeitsplätze in der Firma benötigt und nicht mehr beim Kunden Vorort, das ermöglicht es uns in Zukunft auch Mitarbeiter mit einem Handicap zu beschäftigen.

#### LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Wir wollen unsere Mitarbeiter und Kunden künftig noch stärker einbinden. So berücksichtigen wir die Interessen unserer Mitarbeiter in der Unternehmensentwicklung und die Interessen unserer Kunden Innovationsprozess.

Ziel und geplante Aktivitäten:

Eine wichtige Anspruchsgruppe sind unsere Mitarbeiter. Die Mitarbeiterzufriedenheit soll durch regelmäßige Mitarbeitergespräche beobachtet werden und die Interessen der Mitarbeiter in der Unternehmensentwicklung berücksichtigt werden.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

## Umweltbelange

### LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Unsere Mitarbeiter fahren viel zu den Kunden vor Ort. Dabei wird viel Kraftstoff verbraucht. In diesem Jahr müssen wir durch auslaufende Leasingverträge unsere Fahrzeugflotte neu zusammenstellen. Dabei wollen wir auf kraftstoffsparende Autos setzen und wenn möglich auch auf Elektro-Fahrzeuge.
- Um den Papierverbrauch zu reduzieren, wollen wir mehr und mehr Prozesse im Unternehmen möglichst papierlos machen. Dafür wollen wir unsere Datenablage entsprechend anpassen und das Druckvolumen reduzieren.

### LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Schwerpunktthema

### LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Die Qualität unserer Dienstleistungen zeichnet uns aus. Auch künftig werden wir höchste Qualität sicherstellen und Verantwortung für unsere Dienstleistungen übernehmen.

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Ausschreibung einer Praktikumsarbeit zur Untersuchung unserer Cloud Dienstleistungen

## Ökonomischer Mehrwert

### LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Schwerpunktthema

### LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

Ziele: Innovationen fördern

- Aktivitäten: Neben den seit Jahren laufenden Projekten in den Bereichen smartIT Monitoring, E-Mail Archivierung, Online Backup und Hosted Exchange soll ein weiteres Standbein des Unternehmens aufgebaut werden:  
Durch den Aufbau eines eigenen Rechenzentrums in der MRN sind wegweisende Zukunfts-Investitionen geplant siehe Leitsatz 7.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

## LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Durch die geplanten Neuinvestitionen (Rechenzentrum) und Aufbau eines Vertriebs soll eine Betreiberweiterung erreicht werden welche uns für die Zukunft ermöglicht entsprechende Rücklagen zu schaffen.
- Die Gesellschaftsform soll in den nächsten zwei Jahren geändert werden, geplant ist als Gesellschaftsform die „Kleine AG“.

## LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Ziele und geplante Aktivitäten:

Unsere Mitarbeiter sind angehalten, alle rechtlichen Vorgaben und Compliance Regeln einzuhalten. Dazu wird einmal im Jahr eine Information an alle Mitarbeiter verteilt. Aufträge für öffentliche Auftraggeber werden im Vier-Augen-Prinzip bearbeitet.

## Regionaler Mehrwert

### LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Schwerpunktthema

### LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir informieren unsere Geschäftspartner und Kunden über unsere Aktivitäten im Rahmen der Win Charta und wollen so zum Nachahmen animieren.

## 6. Unser WIN!-Projekt

### DIESES PROJEKT WOLLEN WIR UNTERSTÜTZEN

Wir planen zusammen mit dem Berufsbildungswerk SRH-Neckargemünd den Aufbau einer Verzahnten Ausbildung. Die Zusammenarbeit mit dem Berufsbildungswerk Neckargemünd bedeutet, dass wir unsere hohe Fachkompetenz bei der Ausbildung junger Menschen mit Förderbedarf verzahnen. Ein Teil der Ausbildung wird in unserem Betrieb durchgeführt, ein anderer Teil im Berufsbildungswerk. Von dieser Kooperation profitieren alle: die Jugendlichen, wir als Fa. CED oder Organisationen und die Berufsbildungswerke. Junge Menschen mit individuellem Förderbedarf, für die die Unterstützung eines Berufsbildungswerkes unerlässlich ist, erhalten die Chance auf inklusive betriebliche Ausbildungsanteile und zukunftsfähige Teilhabe.

### ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

- CED hat die Gelegenheit motivierte Jugendliche kennenzulernen und deren Ausbildung mitzugestalten. Selbstverständlich besteht die Möglichkeit einer Übernahme. In Diesem Fall gibt es weitere finanzielle Fördermöglichkeiten, zum Beispiel Lohnkostenzuschüsse und Unterstützung bei der behindertengerechten Einrichtung der Arbeitsplätze.
- Für CED fallen weder Ausbildungsvergütung noch Beiträge zur Sozialversicherung an, Praktika im Rahmen dieser Kooperation unterliegen nicht dem Mindestlohnanspruch, da es sich dabei um Maßnahmen der Arbeitsförderung oder Reha-Maßnahmen nach dem SGB III bzw. SGB II handelt. Im Vordergrund steht die Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt (§ 22 Abs. 1 Mindestlohngesetz).
- Das qualifizierte Fachpersonal von CED steht Ihnen während der gesamten betrieblichen Phasen jederzeit unterstützend zur Seite.
- CED gewinnt mit dem Berufsbildungswerk einen kompetenten Kooperationspartner mit hohen didaktischen Qualitäten.
- Junge Auszubildende mit individuellen Förderbedarf können während der betrieblichen Phase doppelt auf die Beschäftigungspflichtquote angerechnet werden.

## 7. Kontaktinformationen

### **Ansprechpartner**

Joachim Dahlke

(Geschäftsführer Fa. CED)

Telefon: 06271 3915

E-Mail: J.Dahlke@ced.de

### **Impressum**

Herausgegeben am 06.05.2017 von

CED

Pleutersbacher Str. 30

Telefon: 06271 3975

Fax: 06271 3975

E-Mail: J.Dahlke@ced.de

Internet: [www.ced.de](http://www.ced.de)

